



EFRE-Jahresveranstaltung 2021

Themenblock 4



Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention und Katastrophenresilienz

Dr. Helmut Laußmann
TMUEN, Ref. 45
(Naturschutzrecht, Landschafts-
pflege, Naturschutzförderung)

Patrik Heinzl
TMUEN, Ref. 24
(Gewässerschutz,
Hochwasserschutz)

Agenda

- I. Hochwasserschutz und
Fließgewässerentwicklung (Aktion Fluss)
- II. Entwicklung von Natur und Landschaft
(ENL)
 - Rückblick in Förderperiode 2014-2020
 - Geplante Förderperiode 2021-2027

laufende FP 2014-2020

Prioritätsachse 4

Risikovorsorge

Wiederherstellung naturnaher
Ökosysteme - Fließgewässer

Verbesserung des Schutzes
vor Hochwasser

Verbesserung der
Gewässerstruktur und
Durchgängigkeit

92 Mio. €
(115 Mio. €)

42,8 Mio. €
(53,5 Mio. €)

laufende FP 2014-2020

Prioritätsachse 4

AKTION FLUSS
 Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat Thüringen
 Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

Thüringer Landesprogramm
 Hochwasserschutz 2016 – 2021



Vorsorge

des Schutzes
 hwasser

92 Mio. €
(115 Mio. €)

Wiederherstellung
 Ökosysteme - F

Verbesserte
 Gewässerstr
 Durchgär

42,8 Mio. €
(53,5 Mio. €)

AKTION FLUSS
 Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat Thüringen
 Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

Thüringer Landesprogramm
 Gewässerschutz 2016 – 2021



laufende FP 2014-2020

Maßnahme	Vorhanden	Bewilligt	Ausgezahlt
HWS Gew. I	76 Mio. €	70,8 Mio. €	49,5 Mio. €
HWS Gew. II	16 Mio. €	14,5 Mio. €	12,0 Mio. €
FGE Gew. I	25,4 Mio. €	24,3 Mio. €	17,0 Mio. €
FGE Gew. II	17,4 Mio. €	16,1 Mio. €	11,3 Mio. €
Summe:	134,8 Mio. €	125,7 Mio. €	89,8 Mio. €

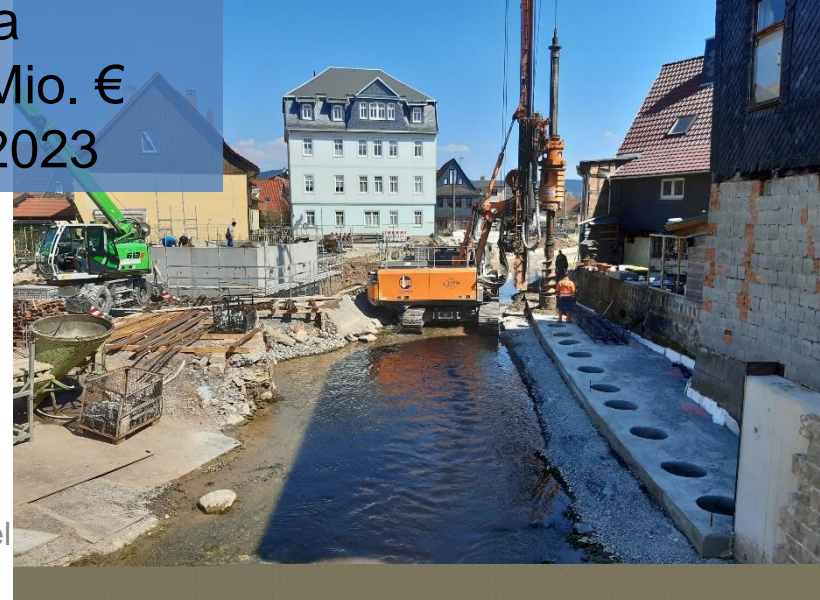
Fazit:

Stand: 31.10.2021

- Bindung: 93 %; Auszahlung 68 %
- Mittel nahezu vollständig gebunden (Kostensteigerungen in Projekten)
- Auszahlung bis Mitte 2023 möglich (Projektauswahl)



Hochwasserschutz
Eisfeld/Werra
Kosten ca. 23,5 Mio. €
Bauzeit 2015 - 2023





Hörsel, Eisenach Ortsteil Stedtfeld, Deichrückverlegung im MK I,
Stand: abgeschlossen, Kosten: 5.000.000 €, Bauzeit: 2016/2017



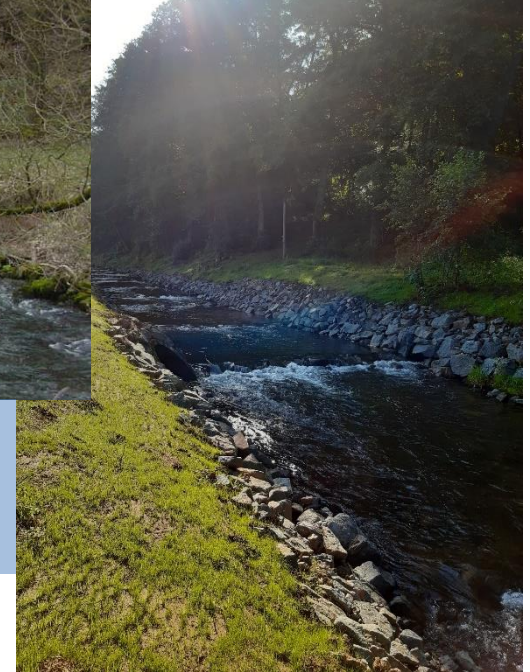
Deichrückverlegung und Gewässerentwicklung
durch Reaktivierung eines Retentionsraumes
Hildburghausen/ Werra
Kosten ca. 1 Mio. €
Bauzeit 2020



Renaturierung der Kotschau
 Kosten 1 Mio. €



Herstellung der Durchgängigkeit an 5 Querbauwerken an der Hasel
 Kosten 0,6 Mio. €



Freistaat Thüringen **EFRE**  
 EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG

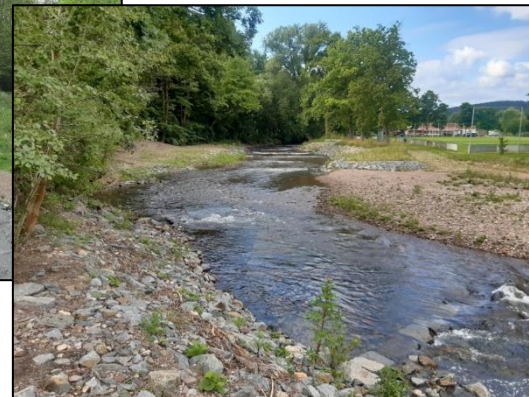
AKTION FLUSS
 Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Thüringen 

Projekt: Renaturierung und Durchgängigkeit der Kotschau zwischen Rückelsdorf und Körze

Baustell:  
 Cornelia K. K. K.
 Tel. 0 36 31 14 10 10
 Fax 0 36 31 14 10 10

Finanz:  
 Bauüberwachung:  
 Bauüberwachung:  
 Tel. 0 36 31 14 10 10
 Fax 0 36 31 14 10 10



Renaturierung und Herstellung der Durchgängigkeit an der Ilm
 Kosten 0,5 Mio. €

neue FP 2021-2027

Neues EFRE-Programm - Priorität 4

Förderung der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und Katastrophenresilienz unter Berücksichtigung ökosystembasierter Ansätze

Verbesserung des
Hochwasserschutzes und
Gefahrenabwehr

90,54 Mio. €
(150,9 Mio. €)

Wiederherstellung und Vernetzung
naturnaher Fließgewässer

54 Mio. €
(90 Mio. €)

neue FP 2021-2027

Neues EFRE-Programm - Priorität 4

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam bewahren
Freistaat Thüringen
Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz
Thüringer Landesprogramm
Hochwasserschutz 2022 – 2027

der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und Resilienz unter Berücksichtigung ökosystembasierter Maßnahmen

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam bewahren
Freistaat Thüringen
Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz
Thüringer Landesprogramm
Gewässerschutz 2022 – 2027

Verbesserung des Hochwasserschutzes und Gefahrenabwehr

Wiederherstellung und naturnaher Fließgewässers

90,54 Mio. €
(150,9 Mio. €)

54 Mio. €
(90 Mio. €)

Landesprogramm Hochwasserschutz



- Hochwasserschutzmaßnahmen können nur Förderperiodenübergreifend umgesetzt werden
- Viele der Maßnahmen werden daher auch in neuer Förderperiode umgesetzt / weiter geführt

Ziel: Verbesserung des Hochwasserschutzes durch retentionsraumschaffende Maßnahmen (Deichrückverlegung) und technische Maßnahmen insb. im urbanen Raum

Neu:

- Aufnahme Förderung der Ersteinrichtung von Wasserwehrdiensten in EFRE
- Verbesserung der kommunalen Gefahrenabwehr bei Hochwasser

Wasserwehrdienste in Thüringen

Stärkung der Kommunalen
Gefahrenabwehr bei Hochwasser



Mehr als 2,5 Mio. € für
Ersteinrichtung
kommunaler
Wasserwehrdienste

Deichverteidigung in Walschleben im Juni 2013
(Quelle: M. Glebe)



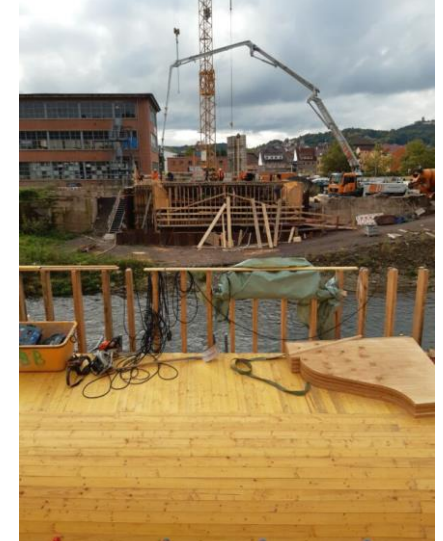
Hochwasserschutz Silbitz / Weiße Elster
In Genehmigung / Kosten: 12,5 Mio.€



Hochwasserschutz Eisenach / Hörsel
Innerstädtischer Ausbau
Genehmigung vorh. / Kosten: > 50 Mio.€



Hochwasserschutz Caaschwitz / Weiße Elster
In Genehmigung / Kosten: 10 Mio.€



Bei allen HWS-Maßnahmen werden die
Anforderung aus der WRRL mit umgesetzt

Landesprogramm Gewässerschutz



- Mehr als 450 Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur z. B. durch Initiierung eigendynamischer Entwicklungen
- Mehr als 1400 Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit
Ziel: Wiederherstellung und Vernetzung naturnaher Fließgewässer

EFRE 2021-2027

- 35 Mio. € Investitionen in Gewässer erster Ordnung
- 55 Mio. € Investitionen in Gewässer zweiter Ordnung

Das Programm „Entwicklung von Natur und Landschaft“ (ENL) in der neuen EFRE-Förderperiode

**EFRE-Jahresveranstaltung
am 25. Nov. 2021 in Erfurt
(Videokonferenz)**

Dr. Helmut Laußmann
TMUEN, Ref. 45
(Naturschutzrecht, Landschafts-
pflege, Naturschutzförderung)

25.11.2021

Dr. H. Laußmann & P. Heinzel TMUEN

ENL – Teil EFRE: Übersicht zur Förderperiode 2014 bis 2020

Zur Verfügung stehen 15 Mio. € (12 Mio. € EU-Mittel, 3 Mio. € Landesmittel)
Bewilligt wurden 14,2 Mio. € für 40 Vorhaben (Stand 31. Okt. 2021)
Bewilligung mit Mitteln der „alten Förderperiode“ letztmalig 2022 vorgesehen
Vorhaben sollen möglichst im 1. Quartal 2023 abgeschlossen werden

Gebietskulisse:

Hochwasserrisikogebiete und Umfeld von Fließgewässern sowie Stadtgebiete von Erfurt, Jena oder Gera

Förderinhalte:

Verbesserung der Planungsgrundlagen für NATURA 2000-Gebiete
Renaturierung und Vernetzung von Lebensräumen sowie Maßnahmen zur Sicherung der biologischen Vielfalt sowie Schaffung von stadtnahen Erholungsräumen und grünen Infrastrukturen (einschließlich Maßnahmenplanung)

ENL – Teil EFRE: Übersicht zur neuen Förderperiode 2022 bis 2027

Nachfolgende Informationen unter Vorbehalt, dass OP-EFRE in vorliegender Form von EU-KOM bestätigt wird.

Beginn, Mittelausstattung

Beginn vorgesehen für 2022 (teilweise Überschneidung mit alter Förderperiode);
Bewilligung vorrausichtlich ab Herbst 2022

Zur Verfügung stehen für die FP 2021-27 nach aktuellem Stand 18,3 Mio. € (11 Mio. € EU-Mittel; 7,3 Mio. € Landesmittel); Kofinanzierungssatz der EU beträgt 60%

→ ähnliche Größenordnung wie bisher

Gebietskulisse

Hochwasserrisikogebiete und Umfeld von Fließgewässern sowie Stadtgebiete von Erfurt, Jena oder Gera

→ Keine Änderungen zum bisherigen ENL-EFRE vorgesehen

ENL – Teil EFRE: Übersicht zur neuen Förderperiode 2022 bis 2027 (II)

Förderinhalte:

Renaturierung und Vernetzung von Lebensräumen sowie Vorhaben zur Sicherung der biologischen Vielfalt, soweit der Schwerpunkt der Vorhaben in einem Hochwasserrisikogebiet liegt oder das Vorhaben sich schwerpunktmäßig auf Fließgewässer bezieht

Renaturierung und Vernetzung von Lebensräumen, Vorhaben zur Sicherung der biologischen Vielfalt sowie Schaffung von naturnahen Erholungsräumen und grünen Infrastrukturen, soweit das Vorhaben einen wesentlichen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel leistet.

ENL – Teil EFRE: Übersicht zur neuen Förderperiode 2022 bis 2027 (III)

Maßnahme ist in Priorität 4 – „Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention und Katastrophenresilienz eingeordnet“

Naturbasierter Ansatz: Intakte Ökosysteme können einen erheblichen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel leisten, indem sie extreme Wetterereignisse wie Hitze, Trockenperioden und Starkniederschläge abpuffern.

Konzentration auf Hochwasserrisikogebiete, Fließgewässerumfeld und städtische Gebiete, da dort die erwarteten positiven Auswirkungen der Fördermaßnahmen auf Mensch und Natur besonders hoch sind.

ENL – Teil EFRE: Was ist neu?

Inhaltliche Neuausrichtung: Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention und Katastrophenresilienz

Förderuntergrenze & -obergrenze: Untergrenze soll auf 50 Tsd. € angehoben werden, Aufhebung der Obergrenze vorgesehen

Vorhaben unter 200 Tsd. € müssen zukünftig zwingend unter Verwendung von Vereinfachten Kostenoptionen (VKO) abgerechnet werden (ggf. erst ab 2023 möglich).
Vorgesehen ist:

Direkte Kosten: Aufträge an Dritte, Grunderwerbskosten

VKO: personalbezogene Ausgaben als Kosten je Einheit (Bezug: 1.720 Std. pro Jahr); 15% Gemeinkostenpauschale auf personalbezogene Ausgaben; 8% Pauschale für Grunderwerbsnebenkosten; 2% Reisekostenpauschale auf Aufträge an Dritte

Vorhaben über 200 Tsd. €: wie bisher (Erstattung förderfähiger Kosten, die einem Begünstigten entstanden sind); 15% Gemeinkostenpauschale auf personalbezogene Ausgaben; zusätzlich 8 % Pauschale für auf Grunderwerbskosten auf Grunderwerbsnebenkosten

ENL – Teil EFRE: Verfahren

Keine wesentlichen Änderungen zum Status quo vorgesehen:

2-stufiges Verfahren: Projektskizze bis 1.9. des Vorjahres einreichen (Regeltermin; weitere Termine möglich, soweit vorherige Ankündigung)

Bei Auswahlverfahren: Projektbewertung wird um zwei Auswahlkriterien ergänzt:

- Klimarelevanz
- Nachhaltigkeit

Vorhaben muss wesentlichen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel leisten

VIELEN DANK!